

## **Eidg. Volksabstimmung vom 27. September 2020**

### **Klares Bekenntnis zum bilateralen Weg**

**Mit der klaren Ablehnung der Begrenzungsinitiative hat sich die Schweizer Stimmbevölkerung heute für die Personenfreizügigkeit und damit für die Weiterführung des bilateralen Wegs ausgesprochen.**

#### **Klares Bekenntnis zum bilateralen Weg**

Die Schweizerinnen und Schweizer haben heute mit der deutlichen Ablehnung der Begrenzungsinitiative klargemacht, dass der bilaterale Weg fortgeführt werden soll. Die BDP wird sich weiterhin dafür einsetzen, diesen Weg konstruktiv weiterzuverfolgen.

#### **Ja zur Beschaffung neuer Kampfjets**

Mit der Abstimmung zum Planungsbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge wurde eine Forderung der BDP erfüllt: Das Volk sollte den Grundsatzentscheid über die Beschaffung fällen. Das Ja der Stimmbevölkerung ist auch ein Bekenntnis zur Armee und deren verfassungsmässig festgelegten Aufgaben.

#### **Ja zum Vaterschaftsurlaub**

Der heute beschlossene Vaterschaftsurlaub von 2 Wochen ist ein weiterer Schritt in Richtung einer fairen Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit. Ein gesetzlich geregelter Vaterschaftsurlaub gibt den KMU gleich lange Spiesse wie den Grosskonzernen, die sich heute schon einen Vaterschaftsurlaub leisten können.

#### **Nein zur Erhöhung aller Kinderabzüge**

Leider ist es nicht gelungen, der Stimmbevölkerung aufzuzeigen, dass mit der Erhöhung der Kinderabzüge die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt worden wäre. Die BDP wird sicher weiter dafür einsetzen, dass der Mittelstand und damit Familien, die von keinerlei Vergünstigungen profitieren können, entlastet wird.

#### **Nein zum revidierten Jagdgesetz**

Leider ist es den Gegnern des Jagdgesetzes in einem sehr emotional geführten Abstimmungskampf gelungen, das neue Gesetz auf die Frage des Umgangs mit dem Wolf zu reduzieren. Die Vorteile des neuen Gesetzes wie die Verbesserung der Lebensräume von freilebenden Wildtieren, der Unterstützung von Zugvogelreservaten, Schutzgebieten und Wildtierkorridoren durch den Bund gingen dabei unter. Die Revision des Jagdgesetzes aus dem Jahr 1986 ist nötig und wird nun wieder um Jahre verzögert.

#### Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

Nationalrat Lorenz Hess, 079 356 59 26